

Die Entwicklung und gegenwärtige Lage der Entomologie in der Tschechoslovakei

Von VLADIMÍR NOVÁK und VÁCLAV SKUHRAVÝ

Anlässlich der 100-Jahrfeier der Deutschen Entomologischen Gesellschaft sei es uns gestattet, einen kurzen Überblick über die Entomologie in der Tschechoslovakei zu geben, einem Nachbarlande Deutschlands, in dem heutzutage die besten Voraussetzungen für eine freundschaftliche Zusammenarbeit mit den deutschen Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Entomologie bestehen.

Die Tschechoslovakische Entomologische Gesellschaft, die heute über 400 Mitglieder hat, wurde 1904 gegründet. Dies geschah durch die Initiative einiger hervorragender Wissenschaftler jener Zeit — vornehmlich des Trichopteren-, Neuropteren- und Plecopteren-Spezialisten Prof. KLAPÁLEK, des Koleopterologen Dr. LOKAY und des Thysanopteren-Spezialisten und Morphologen Prof. UZEL —, die die einzelnen Wissenschaftler sowie ernsthafte Liebhaber in der Gesellschaft vereinigten. Der neuen Gesellschaft kam wesentlich zugute die Tradition der sogenannten „Prager Schule“ des vorigen Jahrhunderts, an deren Berühmtheit auch einige deutsche Wissenschaftler einen wichtigen Anteil hatten, wie z. B. Dr. NICKERL, Dr. KOLENATI, E. LOKAY u. a.

Unter dem Vorsitz von Prof. KLAPÁLEK wurde die Tätigkeit der Gesellschaft von Anfang an bewußt auf die wichtigste Aufgabe — nämlich die faunistische Durchforschung unseres Landes und das Studium der damals weniger bekannten Insektengruppen — ausgerichtet. Ebenfalls von 1904 an wurde eine Zeitschrift für wissenschaftliche Entomologie herausgegeben, die *Acta Societatis Entomologicae Čechosloveniae* (früher *Bohemicae* = *Čas. Čl. Spol. Ent.*), die heute schon 54 Jahrgänge erreicht hat.

Aus jener Zeit stammen auch einige hervorragende Monographien, die bis zu unserer Zeit ihren Wert nicht verloren haben. Dazu gehören die Arbeiten der schon erwähnten Professoren KLAPÁLEK und UZEL und die Arbeiten der jüngeren Generation wie die des Dipterologen VIMMER, des Coleopterologen ROUBAL, des Hymenopterologen ŠUSTERA, die Untersuchungen über Physiologie und Anatomie der Chironomiden und anderer Insekten von Prof. ZAVŘEL, die weltbekannten Cocciden-Monographien von Prof. ŠULC und andere.

Nach dem ersten Weltkrieg ging die Entwicklung der Entomologie in der Tschechoslovakei weiter voran. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft wuchs ständig, und neue entomologische Arbeitsstätten wurden gegründet. In dieser Zeit entstand

eine selbständige entomologische Abteilung beim National-Museum in Prag unter der Leitung von Prof. OBENBERGER. Hier wurden umfangreiche Sammlungen von europäischen und tropischen Insekten konzentriert, und es entwickelte sich ein Zentrum der entomologischen Systematik. Seit 1923 kam hier eine weitere entomologische Zeitschrift heraus, die *Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae* (= Sbor. Ent. Odd. Nár. Mus.), in der hauptsächlich umfangreichere systematische Arbeiten erscheinen. Der Tausch der beiden Zeitschriften gegen zahlreiche ausländische Fachzeitschriften wurde aufgenommen. In Prag, Brünn, Pressburg und Košice entstanden die land- und forstwissenschaftl. Institute mit Abteilungen für Pflanzenschutz und Forstschutz, in denen weitere qualifizierte Entomologen Arbeitsmöglichkeiten fanden.

Von Bedeutung war die Entstehung der Mährisch-Schlesischen Abteilung der entomologischen Gesellschaft, von der die dritte entomologische Zeitschrift, die *Folia entomologica* (Ent. Listy, jetzt Zool. listy) seit 1937 herausgegeben wurde.

Eine größere Anzahl von Arbeiten aus dieser Zeit erlangten internationale Anerkennung — es sind außer den schon erwähnten Arbeiten diejenigen von Prof. KOMÁREK, Prof. ŠÁMAL, Prof. ŠTORKÁN, Prof. OBENBERGER, Prof. ROUBAL, Prof. PFEFFER, Prof. KRATOCHVÍL, Doc. BLATNÝ, Doc. MAŘAN, Dr. BAUDYŠ, Prof. MILLER, Dr. HEYROVSKÝ und anderen.

Der zweite Weltkrieg wirkte sich nicht nur in der Hemmung der wissenschaftlichen Arbeit und der Tätigkeit der Gesellschaft aus, sondern brachte auch Verluste durch den Tod von bekannten Entomologen. Von denen, die ihr Leben opferten, seien wenigstens genannt Prof. ŠTORKÁN, der hervorragende Acarologe, Prof. ŠÁMAL, der Autor vieler ausgezeichneten Monographien, der bekannte Reiseforscher und Spinnenkenner Dr. BAUM und der bekannte Hymenopterologe Dr. GREGOR.

Der stürmische Aufschwung aller Gebiete der Wissenschaft nach dem Kriegsende, darunter der Entomologie, erforderte neue Mitarbeiter, an deren Heranbildung sich auch die Tschechoslovakische Entomologische Gesellschaft aktiv betätigte. Die Zahl der entomologischen Arbeitsstätten wuchs bis auf den heutigen Tag auf mehr als das dreifache des Standes vor Kriegsbeginn. Noch auffallender ist der Zuwachs an voll qualifizierten Berufsentomologen.

In der Tschechoslovakischen Akademie der Wissenschaften (ČSAV) entstand unter der Leitung von Prof. KOMÁREK, den nach seinem Tode 1955 Prof. OBENBERGER abgelöst hat, das Entomologische Laboratorium mit mehr als zehn graduierten Entomologen. Es wird dort an verschiedenen Problemen der allgemeinen Entomologie gearbeitet, besonders der mikroskopischen Anatomie, Ökologie, dem Studium der Agrozooecoenosen der Kulturfelder, der Physiologie und daneben auch an der Systematik. Das Laboratorium ist zur Koordinierung der theoretischen entomologischen Forschung im ganzen Staate bestimmt.

An entomologischen Problemen wird weiterhin in drei Abteilungen des im Jahre 1950 gegründeten Biologischen Institutes der ČSAV gearbeitet. Es ist die Abteilung der Phytopathologie mit dem Doz. BLATNÝ an der Spitze, wo in erster Linie die Probleme der Virus-Übertragung gelöst werden; die Abteilung der

Insekten-Pathologie unter der Leitung von Dr. WEISER, wo alle Insekten-Krankheiten systematisch studiert werden und die Möglichkeiten der biologischen Bekämpfung von Schädlingen Gegenstand der Untersuchung sind. Die dritte Abteilung ist die parasitologische, in der eine größere Gruppe von Wissenschaftlern unter der Leitung des Staatspreisträgers Dr. ROSICKÝ die Probleme der medizinischen Entomologie und Acarologie bearbeitet.

Große Aufmerksamkeit wird den Problemen der angewandten Entomologie gewidmet. Zur Verfügung stehen die Institute und Laboratorien an den landwirtschaftlichen Hochschulen (Prag, Brünn, Nitra), an den forstlichen Hochschulen (Prag, Brünn, Zvolen), ferner das biologische Institut der Slovakischen Akademie der Wissenschaften (Pressburg), das Forschungsinstitut für Pflanzenbau bei der Tschechoslovakischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (Praha-Ruzyně), das Laboratorium für Pflanzenschutz der Slovakischen Akademie der Wissenschaften (Ivanka bei Pressburg), das Institut für Forst- und Jagdwirtschaft bei der Čs. Landwirtsch. Akademie (Prag), das Forschungsinstitut für Forstwirtschaft im Rahmen des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft (Zbraslav-Strnady, Banská Štiavnica).

Zum Zentrum der systematischen Entomologie gehört noch immer die entomologische Abteilung des Nationalmuseums in Prag, die heute unter der Leitung von Doz. MAŘAN steht. Neben der Systematik und Faunistik wird an verschiedenen Fragen der Tiergeographie gearbeitet. Außerdem arbeiten einzelne Systematiker an den Land-, Kreis- und Stadt-Museen und fast in allen anderen Instituten, wo Entomologie gelehrt wird, neben einer großen Zahl von Liebhabern, von denen manche internationale Anerkennung gefunden haben. Es wird darauf geachtet, daß jeder Berufsentomologe wenigstens eine kleine Gruppe von Insekten in systematischer Hinsicht beherrscht. Wir können heute behaupten, daß in unserem Lande die Bestimmung von allen heimischen Insektengruppen durch verlässliche Spezialisten gewährleistet ist.

Die Publikationsmöglichkeiten sind jetzt in der Tschechoslowakei befriedigend. Neben den drei erwähnten, ausschließlich entomologischen Zeitschriften, deren Umfang in der letzten Zeit vergrößert wurde, bilden die entomologischen Originalarbeiten einen bedeutenden Anteil des Inhaltes der Zeitschriften mit breiterer Thematik, wie der *Zoologický Věstník* (Zoologische Berichte — 4 Hefte im Jahr), *Čs. biologie* (Tschechoslovakische Biologie — 6 Hefte im Jahr), *Folia biologica* (international, 6 Hefte) und *Slovenská biologie* (Slovakische Biologie — 6 Hefte). Für systematische und faunistische Arbeiten stehen zur Verfügung die Zeitschriften der Museen in Praha (Čas. Nár. Mus. Praha, Naturwiss. Abt.) und in Opava (Sbor. Slez. Mus. Opava). Umfangreichere Arbeiten werden selbständig in den Sammlungen: *Práce Čs. Akademie věd (ČSAV)*, *Prace moravské základny ČSAV Brno* und *Práce Slovenské Akademie věd* publiziert. Die Arbeiten aus dem Gebiet der angewandten Entomologie finden in den land- und forstwirtschaftlichen Fachzeitschriften Aufnahme. Für Bienenkunde existiert eine eigene Zeitschrift „*Včelařství*“. Große Aufmerksamkeit wird von der Akademie der Sammlung „*Fauna der Tschechoslovakischen Republik*“ gewidmet, in der jedes Jahr

drei bis vier Bände mit Monographien der einzelnen Insektengruppen erscheinen (im Umfang von 250 bis 500 Seiten). Daneben wird immer ein Teil der Arbeiten der Tschechoslovakischen Entomologen in ausländischen Fachzeitschriften publiziert (in Deutschland, Frankreich, in letzter Zeit auch in der UdSSR, zum kleineren Teil in England und den USA).

Die Tschechoslovakische Entomologische Gesellschaft wurde 1956 der Akademie der Wissenschaften angegliedert, die ihre materielle Basis und weitere wissenschaftliche Entwicklung gewährleistet. Im Oktober 1954 feierte die Gesellschaft mit ihren über 400 aktiven Mitgliedern ihr 50jähriges Jubiläum auf einer Festtagung der tschechoslovakischen Entomologen in Praha. Im November 1955 fand eine dreitägige Arbeitsberatung über die Aufgaben der tschechoslovakischen Entomologie im Hause der Wissenschaftler in Liblice bei Praha statt.

Die Hauptaufgaben der tschechoslovakischen Entomologie für die nächsten Jahre können in folgender Weise kurz zusammengefaßt werden:

Sicherstellung der weiteren faunistischen Durchforschung aller in der ČSR vorkommenden Insekten-Ordnungen im Hinblick auf ihre Taxonomie, Ökologie und geographische Verbreitung.

Studium der mikroskopischen Anatomie und Histologie der Insekten als Grundlage für die Lösung der Insektenentwicklung und für die Lösung praktischer entomologischer Probleme.

Erforschung der Biocoenosen der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Insekten auf verschiedensten Biotopen.

Fortsetzung des Studiums der Insektenschädlinge in der Land- und Forstwirtschaft, der für die Gesundheit der Menschen schädlichen Insekten, der Nutzinsekten und der Vorratsschädlinge.

Systematisches Studium der Erreger von Insekten-Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der häufigen Schädlinge sowie das Studium der biologischen Bekämpfung von Schädlingen.

Lösen von praktischen und theoretischen Problemen im Rahmen des Studiums der Insektenphysiologie (Metamorphose, Diapause Muskeltätigkeit, Respiration usw.).

Förderung der Heranbildung von jungen Entomologen und die Unterstützung moderner Arbeitsrichtungen in der Entomologie. Werbung für die entomologische Arbeit und ihre Popularisierung unter den Interessenten und in der Öffentlichkeit.

Die Verbreitung und Vertiefung aller Arten der Zusammenarbeit mit den Entomologen und entomologischen Arbeitsstätten und Gesellschaften im Auslande, mit besonderer Rücksicht auf die Nachbarländer.

Verzeichnis der entomologischen Arbeitsstätten und ihrer wichtigsten Arbeitsgebiete in der Tschechoslovakei¹⁾

1. Entomologisches Laboratorium der Tschechoslovakischen Akademie der Wissenschaften. Prag 2, Viničná 7. (Anatomie, Histologie, Ökologie, Zoocoenologie, Systematik).

Biologisches Institut der Tschechosl. Akademie der Wissenschaften
Prag 6, Na cvičišti 2

Abteilung für Phytopathologie (Übertragung der Virus-Krankheiten, Ökologie, Systematik).

Abteilung für Entomopathologie (Protozoen, Bakterien, Viren, Mykosen, Acariden — Insektenphysiologie, Systematik).

Parasitologische Abteilung (Medizinische Entomologie, Acarologie, Systematik, Ökologie).

Zweigstelle der parasitologischen Abteilung des Biol. Inst. ČSAV, Brünn, Zemědělská 1 (Medizinische Entomologie, Systematik).

Tschechoslovakische Akademie der Landwirtschaftswissenschaften

Forschungsanstalt für Pflanzenbau. Abteilung für Entomologie, Praha-Ruzyně (Angewandte Entomologie, Zoocoenologie, Biologische Bekämpfung, Insektizide, Physiologie, Systematik).

Institut für das Forst- und Jagdwesen. Praha-Ruzyně. (Forstentomologie, Systematik, Entomophagen).

Slovakische Akademie der Wissenschaften (SAV)

Faunistisches Laboratorium der SAV, Pressburg (Systematik, Faunistik).

Institut für Pflanzenschutz der SAV, Ivanka bei Pressburg. (Angewandte Entomologie, Biologische Bekämpfung, Ökologie, Systematik).

Hochschulen

A. Universitäten

Biologische Fakultät der Karlsuniversität, Katheder der systematischen Zoologie (Systematik, Ökologie, Physiologie, Zoocoenologie, Bodenzoologie)
Prag 2, Viničná 7.

Naturwissenschaftliche Fakultät K. U. Zoologisches Institut Brünn, Kotlářská 2 (Systematik, Faunistik, Ökologie, Physiologie).

Naturwissenschaftliche Fakultät K. U., Pressburg, Moskovská 2 (Systematik, Zoocoenologie, Faunistik).

¹⁾ Nur die Arbeitsstätten, die regelmäßig Originalarbeiten aus dem Gebiet der Entomologie publizieren, sind angeführt.

B. Technische Hochschulen

Forstliche Fakultät in Prag, Institut für Forstschutz und Zoologie, Prag 6, Studenstká 14 (Forstentomologie, Systematik, Ökologie). Forstliche Fakultät in Brünn, Institut für Forstschutz, Brünn, Lesniká 37 (Forstentomologie). Forstliche Fakultät in Zvolen, Slowakei (Forstentomologie). Landwirtschaftliche Fakultät in Prag, Institut für Phytopathologie, Prag 6, Techniká 3 (Landwirtschaftliche Entomologie, Systematik). Landwirtschaftliche Fakultät Brünn, Institut für Entomologie und Phytopathologie, Brünn, Zemědělská 1 (Landwirtschaftliche Entomologie, Ökologie Arachnologie, Systematik). Landwirtschaftliche Fakultät in Nitra, Slowakei, Institut für Zoologie (Systematik und Ökologie).

Pädagogische Hochschulen

Zoologisches Institut der Pädagogischen Hochschule. Prag 2, Viničná 7 (Systematik).
 Zoologisches Institut der Pädagogischen Hochschule, Olomouc (Systematik, Zoocöenologie).

Museen

Das National-Museum in Prag, Abteilung für Entomologie, Praha 2, Václavské nám. (Systematik, Faunistik, Zoogeographie).
 Landesmuseum in Brno, Entomologische Abteilung, Brünn (Systematik, Ökologie).
 Kreismuseum Hradec Králové, Zool. Abteilung. Hradec Králové (Systematik).
 Das Schlesische Studieninstitut, Opava, Nádražní okruh. (Systematik, Faunistik).
 Kreismuseum Olomouc. Zoologische Abteilung (Systematik).

Forschungsinstitute

Forschungsinstitut für Forstwirtschaft, Abt. für Forstschutz, Zbraslav-Strnady (Forstentomologie).
 Forschungsinstitut für Forstwirtschaft, Abt. für Forstschutz, Banská Štiavnica, Slowakei (Forstentomologie, Systematik, Zoocönologie).
 Forschungsinstitut für Gemüsebau, Kroměříž (Angewandte Entomologie).
 Forschungsinstitut für Zucker-Industrie, Entom. Abteilung Mod Fany (Angewandte Entomologie).
 Forschungsstation für die Seidenspinner-Zucht, Lednice u. Břeclavi (Angewandte Entomologie).
 Forschungsinstitut für Bienenkunde, Dol u. Libčic (bei Prag) Bienenkunde. Institut für Bienen- und Seidenkunde der Wirtschaftlichen Hochschule, Brünn, Zemědělská 1 (Bienenkunde, Angewandte Entomologie).
 Forschungsstation für Bienenkunde, Prostějov, Vodní ul. (Bienenkunde).
 Forschungsinstitut für Bienenkunde, Liptovský hrádok, Slowakei (Bienenkunde).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [100 Jahre](#)

Autor(en)/Author(s): Novak Vladimir, Skuhavy [Skuhavý] Václav

Artikel/Article: [Die Entwicklung und gegenwärtige Lage der Entomologie in der Tschechoslowakei 280-285](#)